

«Come back» zum 20-jährigen Bestehen des Gospelchors

«Spirit of Gospel», der Affoltemer Gospelchor, besteht seit 20 Jahren. Zu diesem Anlass führte er in der Kirche Glaubten das Musiktheater «Come back» auf, die zeitlose Geschichte vom verlorenen Sohn.

Plä Meier

Die Geschichte von «Come back» handelt von einer reichen Bauernfamilie mit zwei Söhnen. Während der ältere Sohn den Hof erbt, lässt sich der jüngere vom Vater ausbezahlen und geht weg. Er will die grosse Welt kennenlernen, denn er ist überzeugt, dass es noch ein anderes Leben gibt. Doch der ausschweifende Lebensstil und die ständigen Partys haben ihren Preis. Er gibt all sein Geld aus und leidet schliesslich Hunger. So entscheidet er sich reumütig, zu seiner Familie zurückzukehren, wo er freudig wieder aufgenommen wird.

Die Kleidung der rund 60 Sängerinnen und Sänger des Gospelchors, je nach Situation bäuerlich oder im Partystil, die Tiere, die Tanzeinlagen, die Flirtszene, der Gesang, die Musik sowie die Erzählungen fanden beim Publikum grossen Anklang. Alle drei Aufführungen waren ein grosser Erfolg für «Spirit of Gospel». Dies entschädigte die Mitglieder für den grossen Aufwand bei den Proben.

Die Texte der Geschichte vom verlorenen Sohn stammten von Theaterautor Paul Steinmann, der auch Regie führte. Die Musik dazu komponierte Musiker Beat Dähler, langjährige Chorleiter von «Spirit of Gospel». Als Solistin trat Sängerin Yasmine Meguid auf. Sie wurde bekannt durch ihre Rollen in «Jesus Christ Superstar» und «Hair». Sven Demuth, Schauspieler und Sänger, spielte den verlorenen Sohn. Als blinder Erzähler trat Joe Fenner auf. Für die musikalische Begleitung sorgte eine Band, bestehend aus Dominik Rüegg (Gitarre), Matthias Kräutli (Schlagzeug) und Rätus Flisch (Bassist).



Auf dem Hof des reichen Bauers fühlen sich alle wohl, ausser ein Sohn.



Auch die Zuschauer hätten gerne zur Party getanzt.

Fotos: pm.



Chorleiter Beat Dähler (l) und Theaterautor Paul Steinmann.



Der Sohn wird von den Damen umworben.